

Unterinntaler Musikbund:

Festabend für Jungmusiker



In der Volksschule Ellmau fand kürzlich die Übergabe der Jungmusiker-Leistungsabzeichen des Unterinntaler Musikbundes statt. 109 Abzeichen wurden vergeben – insgesamt haben sich in den Jahren 4.633 Musikanten dieser Bewertung unterzogen.

Zur Hebung des musikalischen Ausbildungsstandes und als Beitrag zum motivierten Musizieren können Mitglieder des Österreichischen Blasmusikverbandes bzw. der Österreichischen Blasmusik-

jugend, unabhängig vom Alter, ein Leistungsabzeichen erwerben. Dieses kann in den Leistungsstufen Junior, Bronze, Silber und Gold abgelegt werden. „Ihr seid drangeblieben, ihr habt es geschafft. Jetzt geht es richtig los“, versicherte BH-Stellvertreter Herbert Haberl in seiner Festrede.

Zwölf Jungmusikanten haben das Junior-Abzeichen erhalten, 55 jenes in Bronze, 29 in Silber und 13 in Gold, davon sechs mit Auszeichnung. Bezirksjugendreferentin

Gloria Marrone zeigte sich sehr zufrieden: „Trotz den erschwerten Bedingungen in den vergangenen Jahren, haben in etwa gleich viel Jugendliche und junge Erwachsene diese Prüfung abgelegt.“ BZ-Obmann Sebastian Neureiter und BZ-Kapellmeister Hannes Ploner gratulierten den Musikanten und freuen sich darüber, dass wieder gut ausgebildete Musikanten in die Kapellen eingegliedert werden. Verhindert waren die Jungmusikanten aus Scheffau, von ihnen wurden ausgezeichnet: Manuel Hörl, Thomas Niederacher und Stefan Niederaucher. -be-



Die Ausgezeichneten der BMK Söll: Lisa Horngacher, Kapellmeister Oswald Mayr, Fabio Mayer, BZ-Jugendreferentin Gloria Marrone und Hannes Ploner (n.i.B.) Johannes Feyersinger, Veronika Mauracher



BMK Ellmau: Sina Freysinger, Martin Daubermann, Hoah Holt, Lilly-Marie Freywsinger, Noah Freysinger, Michael Oberhauser, Lilli Ritter, Eva Stöckl, Christian Gruber, Eva-Maria Oberhauser, Renèe Exenberger, Alexander Freysinger

Fotos: Freysinger/Eberharter

Radunion St. Johann:

Mountainbike Klassiker in den Kitzbüheler Alpen



Am letzten Juni Wochenende stand traditionell der Kitzalpbiike Marathon in Kirchberg auf dem Programm, welcher für viele einheimische Radsportler ein großes Highlight im Radsportkalender darstellt. Mit dabei auch einige Sportler und Trainer der radUNION St. Johann in Tirol.

Mit Jürgen Waldnig, der sich im Verein eifrig um die jungen Crosscountry Talente kümmert, startete ein Mitglied auf der kürzeren Medium Distanz (Choralpe-Wiegalm-Kirchberg). Jürgen konnte sich bei den heißen Temperaturen den 17. Rang in seiner Altersklasse sichern.

Eine Längenkategorie weiter wagte sich die Radsportlerin Steffi Lorenz auf die Medium Plus Strecke (2500 hm) mit dem Fleckalmtrail runter nach Kirchberg. Steffi trainierte gezielt ihre Abfahrtstechnik und war im Ziel überglücklich über ihren 5. Gesamtrang bei den Damen, was sogar den 2. Platz in ihrer Altersklasse bedeutete. Für die junge St. Johannerin war es der erste Marathon auf so eine lange Distanz.

Auf der Extrem Strecke (3000hm) zeigte die Nachwuchstrainerin und Vollblutrennfahrerin Tina Kindlhofer all ihre Fähigkeiten auf

dem Bike. Beherzte Leistungen am Berg und vor allem Topzeiten in der Abfahrt katapultierten die Kirchbergerin auf den 2. Gesamtrang hinter dem Marathonass Sabine Sommer. Zusätzlich gewann die ehemalige Crosscountry Spezialistin die Sonderwertung am Fleckalmtrail unter allen Damen.

Nachwuchsleiter Alex Stöckl aus Kirchbichl arbeitete auf der Ultradistanz (3600hm)

große Teile des Rennens mit seinem Freund und Teamkollegen Florian Nothdurfter vom Partnerteam Intersport Patrick zusammen. Florian musste kurz vorm Hahnenkammtrail mit einen Reifendefekt abreißen lassen. Alex erreichte am Ende einen sensationellen 4. Platz hinter den Profis und Szenegrößen Karl Markt, Alban Lakata und Martin Gluth.

-red-



Die Radunion Mitglieder zeigten bei den KitzalpBike Rennen im Brixental starke Leistungen

Foto: Radunion